



Medizinklimaindex Herbst 2010

der niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland

von der Stiftung Gesundheit
durchgeführt von der GGMA





Medizinklimaindex

Herbst 2010

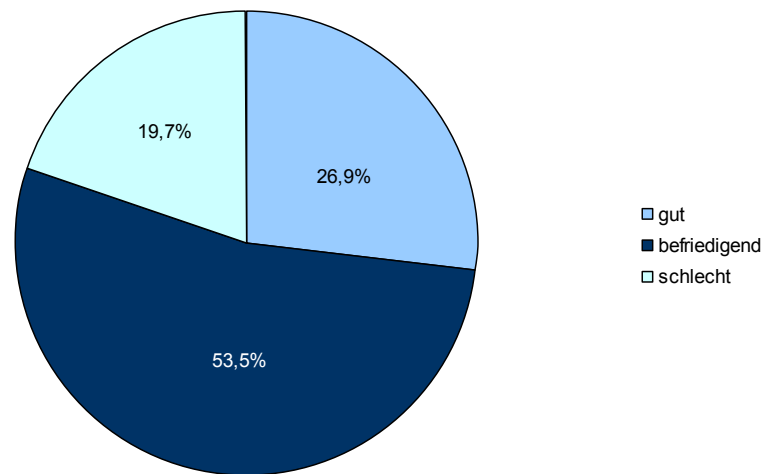
Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex¹ werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach deren aktueller wirtschaftlicher Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Aus dieser Befragung wurde der „Medizinklimaindex Herbst 2010“ ermittelt.

Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des IFO Institutes festgestellt. Dieses vom IFO Institut (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als ein Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2010, www.cesifo-group.de).

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH durchgeführt.

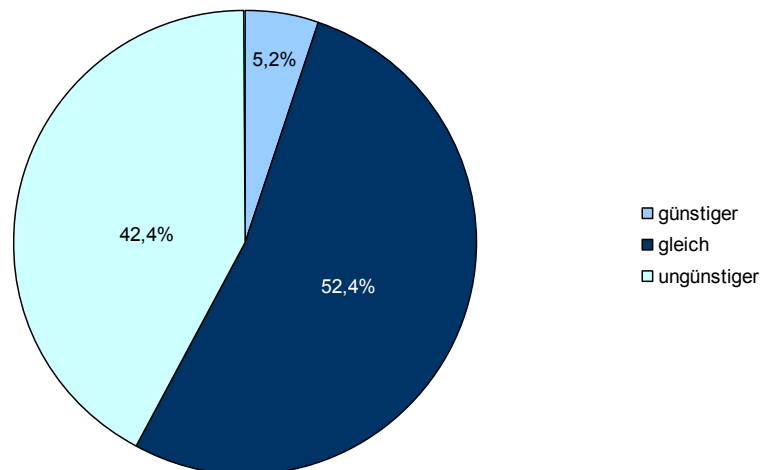


Einschätzung der wirtschaftlichen Lage



Die Mehrheit (53,5 Prozent) der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sieht ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 26,9 Prozent schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein; 19,7 Prozent als schlecht.

Erwartungen für die nächsten sechs Monate



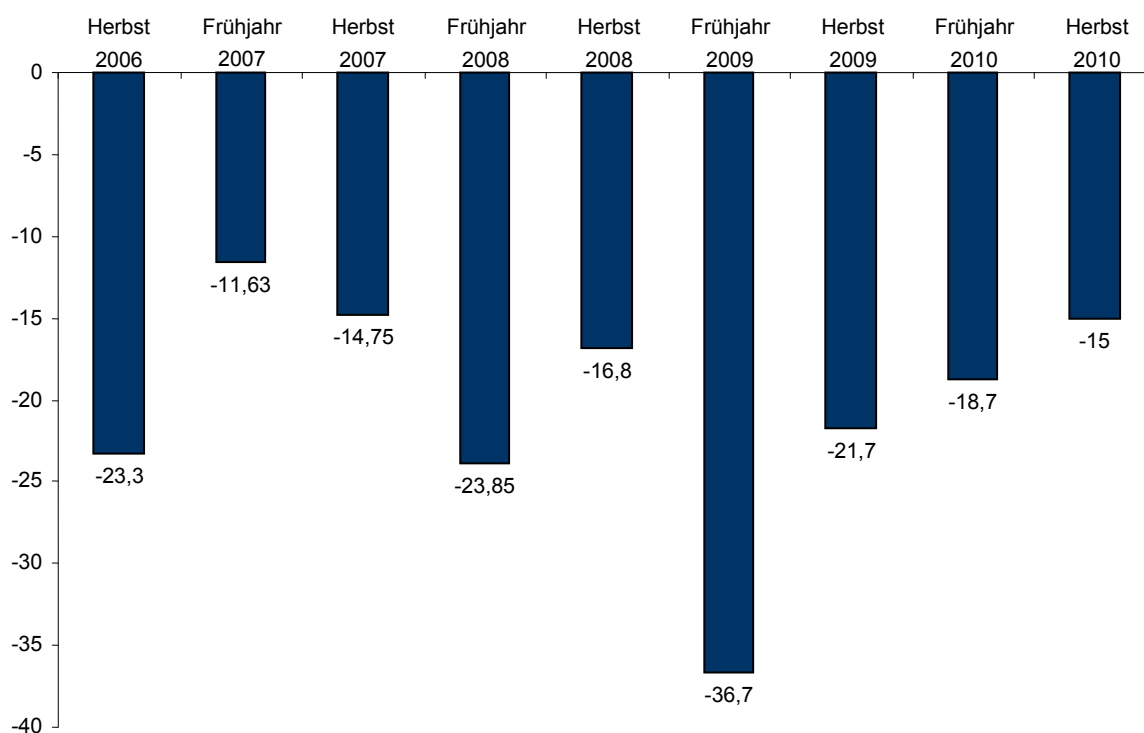
52,4 Prozent der Befragten erwarten keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. 42,4 Prozent vermuten, dass sie sich verschlechtern wird. Nur 5,2 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldowert der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ (26,9) und „schlecht“ (19,7). Der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten „günstiger“ (5,2) und „ungünstiger“ (42,4).

Daraus errechnet sich der Medizinklimaindex von -15. Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen also ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate weiterhin negativ.

Der MKI im Zeitverlauf



Der Medizinklimaindex ist seit Beginn der Erhebung (Herbst 2006) durchgehend im negativen Bereich.

Im Vergleich zwischen Herbst 2010 und Frühjahr 2010 zeigt sich jedoch erneut eine positivere Stimmung der Gesamtheit der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten.



Vergleich der Ärzte, Zahnärzte und Psychologische Psychotherapeuten

Die Einschätzung der aktuellen Lage, vor allem aber die Zukunftserwartungen unterscheiden sich zwischen den Ärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten.

Von den niedergelassenen Humanmedizinern schätzen 25,4 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein, 51,6 Prozent sind zufrieden, während 23 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 3,8 Prozent gut, 39,4 Prozent erwarten Kontinuität und 56,8 Prozent schauen düster in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Ärzte liegt damit bei –25,3.

Freundlicher die Lage bei den Zahnärzten: 17,1 Prozent bezeichnen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 59,8 Prozent als stabil und 23,2 Prozent stufen die Situation als schlecht ein.

13,4 Prozent meinen, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 62,2 Prozent erwarten keine Veränderung. 24,4 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Der Medizinklimaindex der Zahnärzte liegt somit bei –8,7.

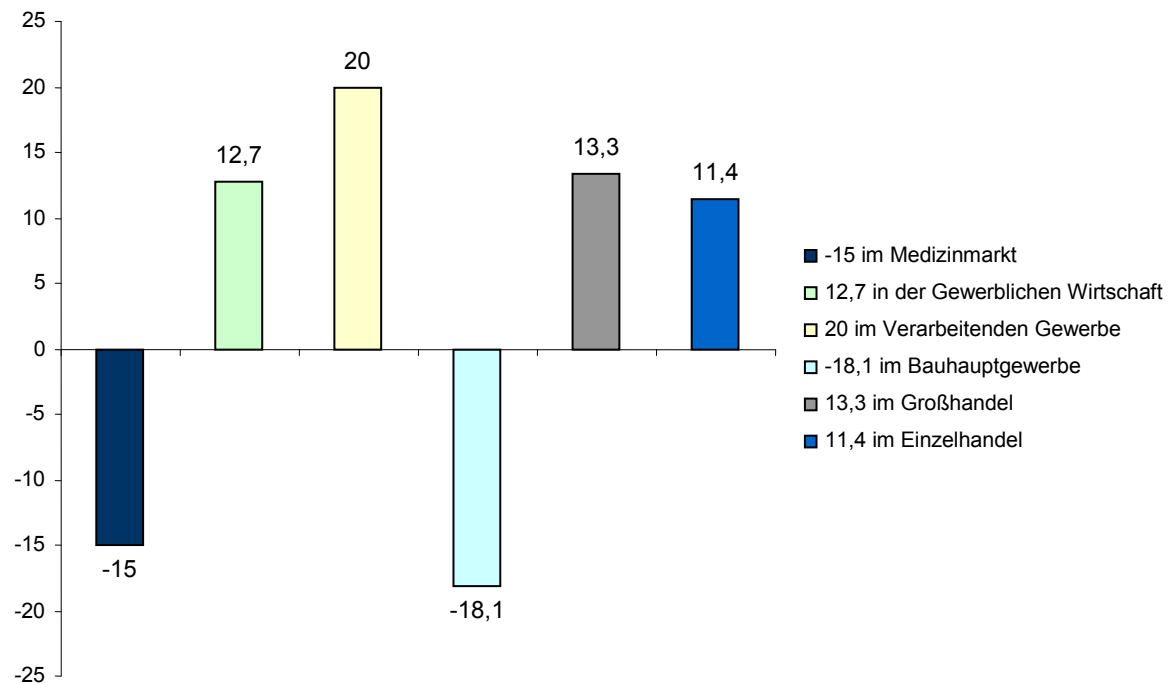
Am freundlichsten wird die Lage bei den Psychologischen Psychotherapeuten eingeschätzt: 40,5 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut, 53,9 Prozent stabil, und 5,6 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungen: 2,3 Prozent der Responder denken, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 85,4 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation. 12,4 Prozent sehen die kommenden Monate als ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit bei 12,4.



Vergleich des Medizinklimaindex mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2010

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt positive Tendenzen: Für den Berichtsmonat September 2010 liegen fast alle ausgewählten Berufssparten im positiven Bereich. Die rote Laterne hat das Bauhauptgewerbe (-18,1), gefolgt vom ambulanten medizinischen Sektor (-15) und dem Einzelhandel (12,4).

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann.

www.stiftung-gesundheit.de

www.ggma.de

www.cesifo-group.de